



DER

BAHNENGOLFER

Offizielles Mitteilungsorgan

DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND E.V.

DEUTSCHE BAHNENGOLF-JUGEND

NR.3

AUGUST 1983

DBV-INFORMATION



dt
bv



...Willst'e auf dem Treppchen stehn,
Mußte zu golf-WAGNER gehn

Inhalt

Bundestrainer - ein neues Amt	3
Bilder vom RALP/Spohr	4
Bericht vom RALP/Spohr	6
Deutsche Jugendmeisterschaften in Traben-Trarbach	6-7
Deutsche Meisterschaften Aht.1 in Köln und Porz	8-13
Pokalturniere	14-15
Landesmeisterschaften Vom DBV-Pokal	16
Aus der Bundesliga Süd	17
Anschriften, Meldungen	18

Die Redaktion sucht...

eine Quelle, wo günstig Büromaterial einzukaufen ist.

- Benötigt werden unter anderem
- Abreißbuchstaben
 - gepolsterte Versandtaschen
 - Folienschreiber
 - Farbbänder, Korrekturbänder
 - Typenräder (System TA)
 - Klebestifte

dk.

Betr. DBV-Pokal 1982/84

Auf Seite 17 sind die von Bundessportwart Udo Manz ausgelosten Paarungen der überregionalen Zwischenrunde abgedruckt. Die Landesverbände wurden zwar benachrichtigt - es fehlt aber der Hinweis, wie die Vereine benachrichtigt werden und in welcher Zeit die Wettkämpfe auszugetragen sind.

1. Benachrichtigung

- a) durch die Landesverbände
- b) über den Bahngolfer 3/83

2. Austragungszeit

bis Ende Oktober 1983

3. Ergebnismeldungen

auf den bisherigen Formularen und an die bisherigen Adressen.

Redaktionsschluß für den Bahngolfer Nr. 4/83:

- schon gewesen -

Erscheinungsdatum:

Anfang September 1983

Inhalt: Deutsche Meisterschaften, Europameisterschaften, u.a. Mindestens vier Seiten mehr als üblich...

Mitarbeiter

Karl-Heinz Doderer	
Dominikus Eisele	
W. Friederichs	F
Joachim Holdorf	
dk. = Detlef Krause	F
Udo Manz	
Günter Nolte	
Gerhard Zimmermann	
und andere...	

Das Titelbild

Zeigt Bundestrainer Gerhard Zimmermann und seine Assistentin Hanni Wagner bei schwierigen Rechenarbeiten zur Nominierung der Nationalmannschaft 1983. Ob richtig aufgestellt wurde? Aufnahme: dks.

Liebe Leser!

Ich möchte wieder mal auf mein Lieblingsthema (fehlende Informationen) eingehen. Zwar habe ich mittlerweile schon einige Lädenhüter, die ich im nächsten Heft unterzubringen versuche, aber es fehlen mir konkret Berichte und Ergebnislisten vom - Qualifikationsturnier zum Europa-Cup (Herbst 1982). - Süddeutsche Meisterschaft und Bundesliga-Aufstiegsspiel Aht.1 - Abschlußberichte oder Aufstiegs spiel tabellen Bundesliga Nord (beide Abteilungen) Gerade aktuelle Berichte aus diesen Bereichen sind doch im ganzen Bundesgebiet interessant und man kann sie nirgends erfahren...

Udo Manz

BUNDESTRAINER - EIN NEUES AMT IM DBV -

Liebe Sportfreunde!

Sicherlich habt Ihr alle dem Bahngolfer Nr. 1/1983 entnommen, daß der Deutsche Bahngolf-Verband die Aufgaben des früheren DBV-Sportwarts neu aufgeteilt hat: DBV-Sportwart / Beauftragter für Spitzensport / Bundestrainer. Inzwischen wurde ich offiziell vom DBV zum Bundestrainer berufen. Auch über die Aufgaben dieses neuen Amtes wurde im Bahngolfer 1/83 einiges berichtet. Der heutige Artikel soll hierzu einige Ergänzungen liefern und Schwerpunkte meiner geplanten Arbeit aufzeigen. Im zweiten Teil möchte ich dann kurz meine Vorstellungen zu den neu eingeführten Bundesranglistenturnieren erläutern.

1. Aufgabenbereich des Bundestrainers

Das Hauptaugenmerk muß auf einen Punkt gelegt werden, der im oben genannten Artikel nicht so recht zum Ausdruck kommt: Der Aufbau einer funktionsfähigen Trainerpyramide für den Spitzensportbereich in enger Kopplung mit der Arbeit von Übungsleitern in Landesverbands-Stützpunktzentren. Für diesen umfassenden Aufgabenkomplex müssen ein Koordinationssystem sowie Trainingsprogramme und Lehrgangshilfen erarbeitet werden, die auf den Spitzensport zugeschnitten sind. Für die Schaffung einer gesunden Basis, die für jeden Spitzensport den Grundstein darstellt, sind andere Ämter geschaffen worden. Aufgrund der Trainerkompetenz des DBV bin ich für diesen Bereich nicht verantwortlich, muß aber im Rahmen eines gut funktionierenden Verbandes auf eine gute Basisarbeit vertrauen können. Erst wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, kann die Aufgabe in Angriff genommen werden, die inzwischen eingebüßte dominierende Position im europäischen Bahngolf zurückzuerobern. Im Rahmen dieser langfristigen Zielset-

zung müssen weitere Punkte optimiert werden: Schulung des Teamgeistes, Formung eines Teams aus den besten Einzelspielern (Voraussetzung: der uneingeschränkte Wille jedes Spitzenspielers, sich einer Mannschaft unterzuordnen!). Ausnützung des Kampfgeistes von Newcomern in Synthese mit der Erfahrung alter Hasen für den Mannschaftserfolg, bessere Beobachtung der Kadernspieler während der Saison, gezielte langfristige Vorbereitung von internationalen Wettkämpfen. Erst wenn auf all diesen Gebieten Verbesserungen erzielt worden sind, wird sich dies im internationalen Vergleich bemerkbar machen.

2. Stellenwert der Bundesranglistenturniere

Die neu eingeführten Bundesranglistenturniere sind im Rahmen des oben genannten Konzeptes

- a) ein weiterer wichtiger Anhaltspunkt für Nominierung von Kadern und Nationalmannschaften (neben Länderpokal und Deutschen Meisterschaften).
- b) eine willkommene Möglichkeit für die Schulung des Teamgeistes etc. im relativ kleinen Kreis von potentiellen Nationalspielern durch Diskussionen und Seminare.
- c) ein neues Glied in einem dann endlich bezuschussungsfähigen Stützpunktsystem.

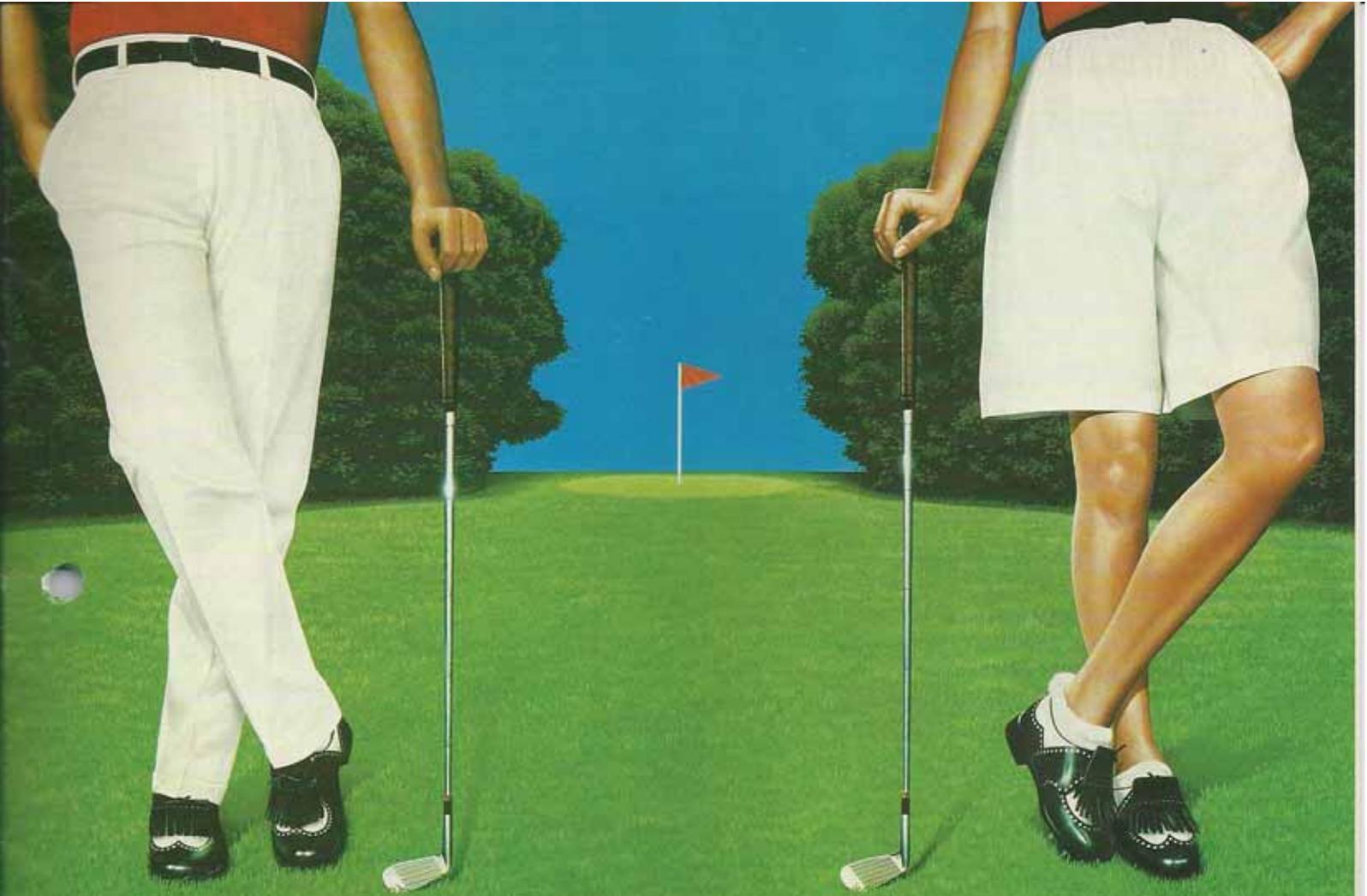
Aufgrund der Tatsache, daß sich bei eingehenden Diskussionen oftmals widersprüchliche Meinungen gebildet haben, sehe ich es als meine Pflicht an, folgendes klarzustellen! Die Bundesrangliste ist kein erleichtertes Sprungbrett für eine DM-Qualifikation, sondern eine Sichtungsmäßnahme für höhere Aufgaben. Sie wird einigen Bahngolferkometen die willkommene Möglichkeit bieten, sich mit Nationalspielern im harten Wettkampf zu messen. Dies wiederum wird seine Wirkung auf die nötige Trainingsmotivation der langjährigen Spitzenspieler vor Landesverbands- und Bundes-Ranglistenturnieren nicht verfehlen! Als eine Selbstverständlichkeit im Hinblick auf eine reibungslose Zusammenarbeit sehe ich es an, daß sich jeder qualifizierte Sportler an beiden Bundesranglistenturnieren beteiligt und sich im Falle einer absolut unumgänglichen Verhinderung mit dem Bundestrainer zur Darlegung seiner dann sicher verständlichen Gründe persönlich in Verbindung setzt!

Zum Schluß noch eine Bitte an Euch als engagierte Bahngolfer:

Ich wäre Euch sehr dankbar, wenn sich ein möglichst breitgestreuter Leserkreis mit Anregungen für mein neues Amt, mit sachlicher Kritik und mit Erfahrungen zu bereits praktizierten Trainingsmethoden an mich wenden würde. Vielen Dank!

Im Vertrauen auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit
Euer Bundestrainer

Gerhard Zimmermann
Am Happach 46/516
8708 Gerbrunn



TROPHÉE LANCÔME

eau de toilette pour le sport

Eau de Toilette ab 25,00*, Deodorant 150 g 12,50*, Seife 100 g 9,50*, Dusch-Gel 250 ml 14,50*.
Seife als Golfball im Karton à 3 Stck. 12,50* *unverbindl. Preisempfehlung.

Deutsche Jugend - Meisterschaft

dk. Schon fünf Wochen schönsten Sommerwetter überall in Deutschland! Würde es über die DM-Woche noch halten? Auf dem Weg an die Mosel wird sich das jeder Teilnehmer und Betreuer gedacht haben. Nun - es hat gehalten! Nicht auszudenken, wenn es zu regnen angefangen hätte. Immerhin dauerten die Wettkämpfe am ersten Spieltag von 7.30 bis 20.40 Uhr - Streß für Spieler, Auswertung, Schiedsrichter und Betreuer.

Und dann noch das Unfaßbare: Es gab sogar noch was zu essen in der Jugendherberge. Um halb zehn abends veranlaßte der meist freundliche Herbergsvater noch, das bestellte Nachtessen auszugeben. Dies Beispiel verdeutlicht aber auch gleichzeitig, was der ausrichtende MGC Traben-Trarbach für Anstrengungen unternahm, damit alles reibungslos funktionierte. Pannen gab es fast oder gar keine.

Abends im Gesellschaftscasino lagen auf jedem Platz eine Ergebnisliste, gedruckt auf umweltfreundlichem Recycling-Papier.

Thema Abschlußabend: Beim RALP/Spohr Mitte Juni bemängelten verschiedene Teilnehmer, daß eine Siegerehrung auf der Anlage (wie bei jedem normalen Turnier) nicht gerade der würdige Abschluß einer Großveranstaltung sei. Die Jugendlichen verschiedener Landesverbände organisierten dann auch recht kurzfristig ein Treffen am gerade stattfindenden Winzerfest, was einen großartigen Erfolg darstellte. - Hier bei den DJM organisierte der Verein einen Abend im Casino mit Musik, gemeinsamen Abendessen bei akzeptablen Getränkepreisen. Die Gäste blieben bis zur Siegerehrung und verzogen sich dann wie auf geheimes Kommando auf das Winzerfest am anderen Moselufer. Undankbare Jugend?? In Köln bei der DM Abt. 1 machten es die Erwachsenen auch kein bißchen anders...

Dem Saarland verdankte Kerstin Schmidt aus Gütersloh ihren Titel bei den Schülerinnen. Erst nachdem diese nämlich den Schülerinnenstartplatz zurückgaben, wurde ihr Zusatzstartplatz genehmigt. Souverän und ungefährdet drehte sie ihre Runden. Dahinter lieferten sich Gabi Kraus (Neutraubling) und Britta Dohmen (Uerdingen) ein heißes Duell. Britta zog in der vorletzten Runde mit einer 31 gleich, als Gabi 38 spielte. Erst die letzte Runde brachte die Entscheidung.

Richard-Appold-Länder-Pokal
und Dieter-Spohr-Länderpokal
17./18. Juni 1983

Bericht im Bg. 3/1983 habe ich in der letzten Ausgabe auf Seite 18 angekündigt. Leider zu leichtfertig, da ich selber nur am letzten Tag für einige Fotos angereist bin und mir auch heute noch kein (versprochener) Bericht und sogar immer noch keine Ergebnisliste vorliegt... Mittlerweile sind ja auch erst knapp zwei Monate vergangen.

Mit einer 40er-Runde startete Marcus Engelbrecht (Villingen). Jetzt gab es für ihn nur noch die Möglichkeit aufzuholen. In jeder Runde ließ er einige Konkurrenten hinter sich und zog mit einer 30 als Finalrunde noch an Michael Wiesener (Murnau) vorbei auf Rang zwei bei den Schülern. Nur Ralf Belz (Wanne-Eickel) ließ sich seinen Vorsprung nicht abnehmen und siegte mit zwei Punkten Vorsprung. Bernd Widera (Trappenkamp) fing zwar auch recht schwach an, kam mit guten Resultaten immer weiter vor. Eine 28er-Passe in der letzten Vorrunde brachten ihn ganz nach vorne, in den Endrunden klappte es dann aber nicht mehr.

So klar wie das Endergebnis vermuten läßt, sah es für Britta Lagerquist (Sennestadt) an den beiden Vorrundentagen nicht aus. Vier weibliche Jugendliche lagen nach dem ersten Spieltag weit vor dem übrigen Feld. Britta hatte 96, Petra Baumgartner (Waldshut) 98, Susanne Koesler (Steinen) 99 und Anja Ruff (Ravensburg-Weingarten) 100 Punkte. Nach dem zweiten Spieltag ergab sich folgender Punktstand: Britta 194, Petra 197, Susi 200 und Anja 202. Jetzt erst legte Britta richtig los und erzielte 88 Punkte in den drei Endrunden, während Anja mit 93 noch an den beiden Badenerinnen vorbeizog. Nach zwei schwächeren Durchgängen spielte Petra zum Abschluß noch eine 30, Susi erzielte hier 32 und so reichte es Petra zur Bronzemedaille. Recht unauffällig schon sich hier mittlerweile Verona Rahmlow (Iserbrook) an diese Spitzengruppe heran.

Außerst konstant zog Bernd Szablikowski (MGC Mainz) seine guten Runden. Mit einem bei der männlichen Jugend ungewöhnlich hohen Vorsprung von neun Punkten distanzierte er Christoph Steidl (MSV Mainz), der wiederum in den beiden letzten Durchgängen von Thomas Mölders vom LBV Lippstadt gefährdet wurde. Mit 28 und 26 als Abschlußrunden stieß dieser praktisch aus dem Hinterhalt hervor. Die Leute vom Fernsehen hatten sich um ganz andere Spieler gekümmert.

Wie schon im Vorjahr bei den Jugendmeisterschaften in der Kombination war Steinen mit zwei Jugendmannschaften für Baden startberechtigt. Nur reichte es für dessen Abt.2-Spieler nicht auf einen der vorderen Ränge. Um diese kämpften praktisch sieben Teams mit laufenden Positionsverschiebungen, bis schließlich der MGC Mainz als Meister feststand. Die 88er-Endrunde stellt gleichzeitig die beste Mannschaftsrunde überhaupt dar.

Auch bei den Schülermannschaften dominierte der MGC Mainz, zumindest meinten es die Spieler, bis sich die Mannschaft des MGC Trappenkamp noch zum Endspurt aufbäumte. Mit 96 kamen die drei Jungs aus der letzten Runde, während die Mainzer 104 spielten. In der Ergebnisliste steht dann

oberflächlich Mainz 624, Trappenkamp 625. Klar, daß hier Bernd Widera oben schon erwähnte 28 erheblich mitgewirkt hat.

Jugendmannschaften (18)

1. MGC Mainz (Bernd Szablikowski, Klaus Hörr, Thomas Theis und Ersatz Marcus Schulz)	557	30,944
2. BGC Uerdingen	564	31,333
3. Stuttgarter SC	571	31,722
4. MGC Sennestadt	575	31,944
5. LBV Lippstadt	578	32,111
6. MC Bochum	580	32,222
7. MSV Mainz	581	32,277

Schülermannschaften (9)

1. MGC Mainz (Kai Woede, Olaf Schütz, Lars Brüchert und Ersatz Kai Meyer)	624	34,666
2. MGC Trappenkamp	625	34,722
3. BGC Gladbeck	645	35,833

Schülerinnen (10)

1. Kerstin Schmidt, Gütersl	303	33,7
2. Gabi Kraus, Neutraubling	312	34,7
3. Britta Dohmen, Uerdingen	315	35,0
4. Susanne Brauner, MSG Berl	326	36,2

Schüler (18)

1. Ralf Belz, Wanne-Eickel	292	32,4
2. Marcus Engelbrecht, Vill	294	32,7
3. Michael Wiesener, Murnau	295	32,8
4. Bernd Widera, Trappenkamp	298	33,1
5. Jose de la Rosa, Godesbrq	299	33,2

Jugend weiblich (18)

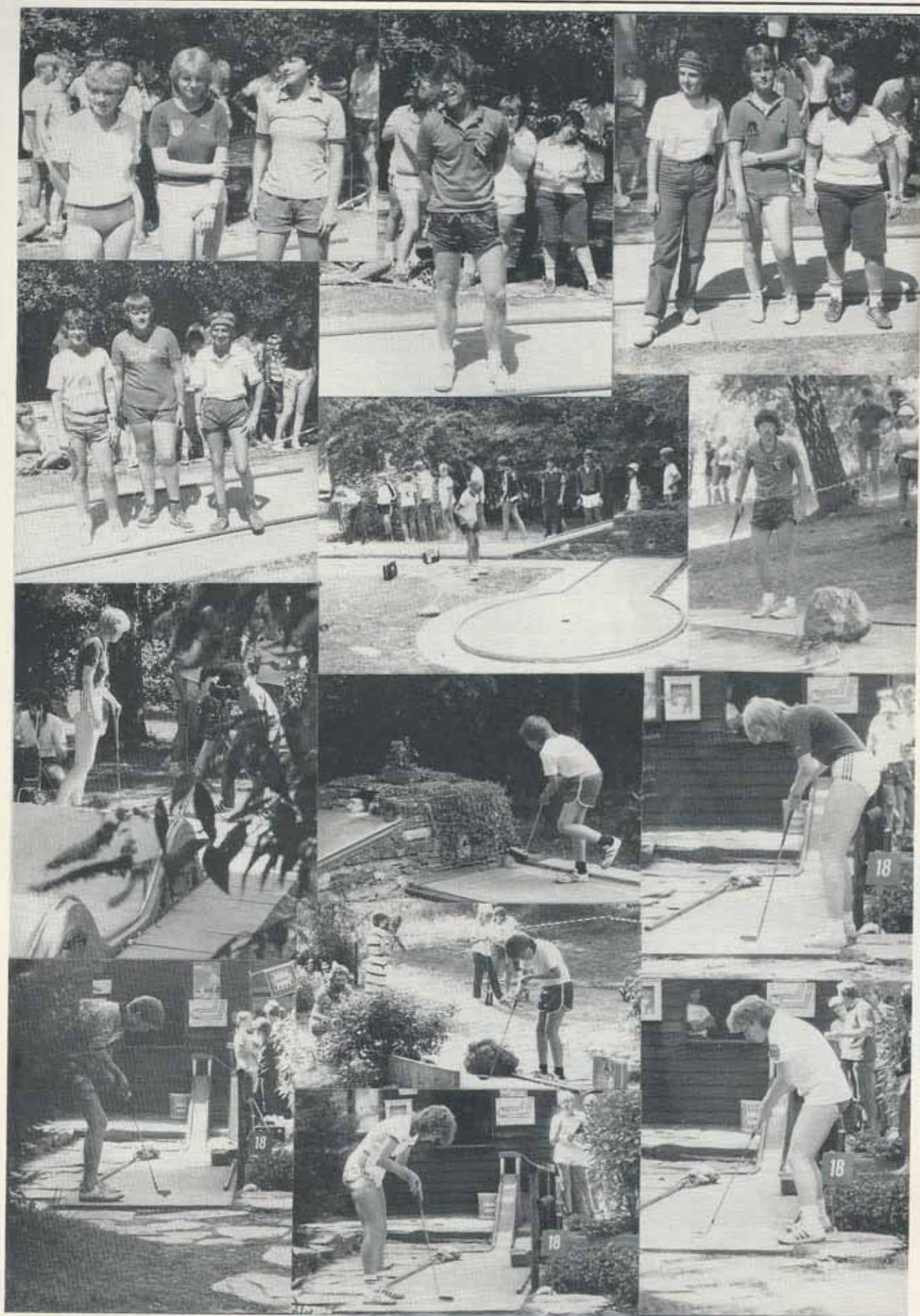
1. Britta Lagerquist, Senne	282	31,3
2. Anja Ruff, Ravensburg-Wg	295	32,8
3. Petra Baumgartner, Waldh	298	33,1
4. Susanne Koesler, Steinen	299	33,2
5. Verona Rahmlow, Iserbrook	302	33,6

Jugend männlich (64)

1. Bernd Szablikowski, Mainz	267	29,7
2. Christoph Steidl, Mainz	276	30,7
3. Thomas Mölders, Lippstadt	277	30,8
4. Harald Ritterböck, Krzhn	278	30,9
5. Frank Liepe, Kreuznach	278	30,9
6. Thorsten Stahlberg, Herf	278	30,9
7. Stefan Weyers, Uerdingen	279	31,0
8. Markus Janßen, Uerdingen	280	31,1
9. Matthias Schultz, Stuttg	280	31,1
10. Holger Leitheiser, Stgt	281	31,2
11. Holger Eckhardt, Schäff	281	31,2
12. Frank Hoffmann, Bochum	281	31,2



Schon kurz nach Turnierbeginn war man im Zeitplan eine Stunde zurück. Als dann am zweiten Tag sogar ein Zeitvorsprung erzielt wurde, fehlte Alice Kobisch (Herscheid) bei ihren ersten Aufrufen.



Zum 28. Mal versammelten sich vom 21.-23. Juli die besten bundesdeutschen Spieler, um ihre Meister zu ermitteln. Wie in den letzten Jahren wurden die Deutschen Bahngolf-Meisterschaften im Minigolf (Abt. 1 des DBV) auf 2 Plätzen durchgeführt. Während die Senioren und Seniorinnen in Porz-Zündorf um den Titel kämpften, gingen die Herren und Damen in Köln-Müngersdorf an den Start. Schon während des Trainings machte das gute Wetter den etwa 220 Teilnehmern aus ganz Deutschland zu schaffen. Während in Köln-Müngersdorf ein paar Bäume etwas Schatten geben konnten, fanden die Senioren in Porz nur wenig Erfrischung, obwohl die Anlage direkt am Rhein gelegen ist. Bis zum Abschluss des Trainings hatte man sich jedoch größtenteils an die hohen Temperaturen gewöhnt.

Um die vom Training schon etwas müden Sportler auf der Eröffnungsfest Mittwochsabends auf dem Kölner Platz nicht unnötig zu strapazieren, beschränkten sich die Redner diesmal auf das Notwendigste und nachdem Dietrich Rogge die Deutschen Meisterschaften offiziell eröffnet hatte, brachte das von einer Kölner Brauerei gestiftete Freibier die verdiente Abkühlung.

Am Donnerstag pünktlich um 7.00 Uhr bzw. 8.00 Uhr begannen die Vorrunden und Mannschaftswettbewerbe bei unverändert gutem Wetter. Schon nach der ersten Runde setzten sich die Spieler aus Siegen im Wettkampf der Herrenmannschaften gegen Mainz und Hamburg-Neuwulmstorf durch. Bei den Damenmannschaften zeigte sich sofort, daß ein harter Kampf um die ersten Plätze beginnen sollte. MSG Berlin lag nach dieser Runde hinter Bad Kreuznach und Waldshut auf Platz 3. Die Seniorenmannschaft des MGC Köln, einer der gastgebenden Vereine, setzte sich mit dem hervorragenden Ergebnis von 93 zusammen mit der Mannschaft aus Bad Homburg an die Spitze. In den Einzelwettbewerben lagen nach 1 Runde Josef Noll und B. Britsommer vorne. Das Feld der "grünen Runden" ging hinab bis Platz 12. Schon hier deuteten sich die zu erwartenden hervorragenden Leistungen bei dieser Meisterschaft an. Am Ende des ersten Spieltages, der ohne Zwischenfälle in guter Übereinstimmung mit dem Zeitplan vorüberging, hatte die Sieger Herrenmannschaft mit 547 Schlag einen klaren 13-Punkte-Vorsprung vor Mainz herausgespielt. Die Damen des MSG 74 Berlin hatten inzwischen mit guten 289 den 1. Platz übernommen, dicht gefolgt von Bad Kreuznach (293) und Waldshut (297). Während bei den Senioren zwischen Platz 2 (Bad Homburg) und Platz 8 (Berlin) noch alles offen war, hatten sich die Spieler des MGC Köln schon jetzt mit einem 20 Punkte Vorsprung so klar auf Position 1 gesetzt, daß an deren Sieg kaum noch zu zweifeln war. Bei den Herren hatte nach den 3 Runden dieses Tages Josef Noll seine Führung mit hervorragenden 85 weiter behauptet, gefolgt von Ralf Slodowski (86), Karl-Heinz Schog (87) sowie weiteren 4 Spielern mit einem Ergebnis unter 90. Bei den Damen war das Feld nicht so eng beisammen. Christiane Volk führte mit 90 deutlich vor Cornelia Klee (93) und Brigitte Jäger (93). Bei den Senioren hatte sich Johann Michels mit 3 Schlag Vorsprung vor Peter Wittemann gesetzt, während sich Harry Rothe, einer der großen Favoriten, vorerst mit dem 5. Platz zufrieden geben mußte.

Der zweite Spieltag im Kampf um die Titel in den Mannschaftswettbewerben verlief ohne große Überraschungen und bestätigte im wesentlichen nur die Plazierungen des Vortages. So wurde der MC Siegen klar Deutscher Meister mit 18 Schlägen Vorsprung vor dem 1. Mainzer MGC und weiteren 13 Schlägen vor dem 1. MSC Hamburg-Neuwulmstorf. Bei den Damen hatte sich ebenfalls an der Platzierung des ersten Tages nichts geändert. Mit 579 Schlägen sicherten sich die Damen des MSG 74 Berlin den Titel vor MSV Bad Kreuznach und MGF Waldshut. Den deutlichsten Sieg konnten jedoch die Senioren des 1. MGC Köln 1961 verbuchen. Mit 561 Schlägen gewannen sie nicht nur die Deutsche Meisterschaft überragend vor dem 1. Mainzer MGC, sondern spielten gleichzeitig neuen Europarekord mit einem Mannschaftsschnitt von 31,16! Zu dieser Leistung der Kölner (Karl Werner, Johann Michels, Georg Schulz und Karin Werner) kann man nicht mehr viel sagen, das Ergebnis spricht für sich.

In den Einzelwettbewerben spitzte sich das Ringen einerseits um die vorderen Plätze, andererseits um die Teilnahme an der Finalrunde von Passe zu Passe mehr zu. Das Feld bei den Herren war teilweise so dicht gedrängt, daß nur 1 Schlag Differenz bis zu 15 Plätzen ausmachte und so blieb bis zum letzten Schlag dieses Turniertages ungewiß, welche Spieler sich für das Finale qualifiziert hatten. Besonders überraschend lag Hermann Sandfort, einer der Mitfavoriten, vor der letzten Runde des Turniertages noch weit zurück und hatte kaum noch Hoffnung, an den Finaldurchgängen teilzunehmen. Aber nach einer guten Abschlußleistung mit 26 Schlag sicherte er sich doch noch die Teilnahme am Finale. Auf den vorderen Plätzen konnte Josef Noll seinen ersten Platz ebenfalls mit einer 26 noch einmal ausbauen. Er führte während des gesamten Turniers die Spitze des Feldes an und konnte nun mit guten Erwartungen und einem 3-Punkte Vorsprung vor Karl-Heinz Schog in das Finale gehen. Bei den Damen fiel die nach dem ersten Tag führende Christiane Volk auf den 4. Platz zurück, während sich Brigitte Böttcher nach einer sehr guten Tagesleistung auf den ersten Platz schieben konnte. Sie lag nach diesen 6 Runden auch vor Cornelia Klee, die ihren 2. Platz vom Vortage sichern konnte.

Bei den Senioren setzten sich an diesem Tag die Kölner Spieler immer mehr durch. Nach ihrem Europa-Rekord in der Mannschaft hatten sie sich auch im Einzelwettbewerb nach vorne geschoben. Karl Werner führte mit 1 Schlag vor Johann Michels, der mit 185 seinen 1. Platz vom Vortage nur knapp abgeben mußte. Harry Rothe hielt mit den beiden mit und belegte mit 187 einen guten 3. Platz. Bei den Seniorinnen fiel die bis dahin führende Anneliese Feick auf den 3. Platz zurück, nachdem sich Alice Hörle mit einer 31 auf den 3. Platz vorschoben konnte. Doch beide hatten nicht mit der guten Leistung von Ilse Neubauer gerechnet, die sich durch ihr Tagesergebnis von 97 weiterhin den 1. Platz sicherte. Insgesamt ließen die Ergebnisse der ersten beiden Tage auf spannende Finalkämpfe hoffen.

Bei den Herren hatte Josef Noll mit 31 in der ersten Finalrunde einen schlechten Start im Vergleich zu seinen Mitkonkurrenten. Aber weder

die 27 von Ralf Slodowski noch die 28er-Runde von Ralf Ude und Klaus Hufschmidt konnten seine Führung gefährden. Zwar war sein Vorsprung auf nur 1 Punkt zusammengeschrumpft, aber mit einer 29 setzte er sich in der vorletzten Runde wieder gegen Karl-Heinz Schog und Klaus Hufschmidt durch. Die endgültige Entscheidung fiel in der letzten Runde an Bahn 4. Während Schog und Hufschmidt beide einen Fehler machten und sich eine 3 notieren lassen mußten, konterte Noll direkt mit einem Ass. Dieser 5-Punkte-Vorsprung gab ihm die nötige Sicherheit, um einem neuen Europa-Rekord entgegen zu spielen. Mit einer hervorragenden 26 wurde er unangefochten mit 8 Punkten Vorsprung klarer Sieger bei den Herren und konnte den alten Europa-Rekord von 261 Schlag gleich um 3 Schläge unterbieten. Mit einem Schnitt von 28,67 und nur einem

Fehler in 9 Runden zeigte er eine Leistung, die wohl noch Jahre lang für andere unerreichbar bleiben wird. Der Kampf um Platz 2 gestaltete sich wesentlich dramatischer. Nach 9 Runden kam es zum Stechen zwischen Ralf Slodowski und Ralf Ude (beide mit 266 Schlägen), das Slodowski für sich entscheiden konnte. Nur 1 Schlag hinter den beiden lagen 4 weitere Spieler, unter ihnen Karl-Heinz Schog, für den es wohl eine herbe Enttäuschung war, als einer der Hauptfavoriten nicht an die Spitze gekommen zu sein. Noch erwähnenswert ist die Leistung des Kölner Spielers Georg Schmidt, der sich als Außenseiter mit einer 114! in den letzten 4 Runden auf Platz 9 vorschob. Etwas enttäuschend war die Leistung von Peter Steffen (Platz 17) und Hermann Sandfort (Platz 31), die man beide auch unter den ersten Plätzen erwartet hatte, ebenso wie von Titelverteidiger Gregor Meyer (Platz 23) und vom Westdeutschen Meister Karl-Heinz Pindor (Platz 27).

Bei den Damen schien sich nach dem schlechten Start von Brigitte Böttcher ein klarer Sieg von Cornelia Klee abzuzeichnen, die sich nach der ersten Runde (30) einen 3-Punkte-Vorsprung vor Dagmar Gattermann und Brigitte Böttcher erkämpft hatte, den sie auch in der 2. Runde halten konnte. In der letzten Runde spielte sie jedoch eine unglückliche 33 und Brigitte Böttcher konnte mit der gleichzeitig besten Einzelrunde bei den Damen, einer glänzenden 26, die Deutsche Meisterschaft für sich entscheiden. Nach diesem hervorragenden Abschluß gewann sie mit 277 Schlägen und einem deutlichen 4-Punkte-Vorsprung vor ihrer Berliner Konkurrentin Cornelia Klee. Den 3. Platz holte sich Dagmar Gattermann aus Bad Salzuflen.

Karl Werner gefährdete nach einer schwachen 36 in der vorletzten Runde bei den Senioren noch einmal seinen ersten Platz, denn Harry Rothe konnte mit 1 Schlag Vorsprung in Führung gehen und Waldemar Goldschmidt zog mit Werner gleich. Auch Johann Michels, der bis dahin Zweitplatzierte, fiel mit 35 etwas ab. Doch in der letzten Runde setzten sich die Kölner Spieler wieder durch: Karl Werner holte sich mit einer 32 in der letzten Runde den Titel vor den punktgleichen Spielern Rothe, Michels und Missionier, der sich mit 60 in den letzten beiden Runden noch einmal nach oben gespielt hatte.

Caddy Putter

damit das Golfen Freude macht.



Die neuen Turniergolfschläger für den Bahngolf-sportler. Jeder Spieler kann den für ihn optimalen Schläger zusammen stellen.

Auswahl aus 5 verschiedenen Modellen.

Durch größeres Gewicht der Schlagteile erzielt man eine gleichmäßigere Schlagausführung.

Schlagteile von 360 - 440 gr. Gewicht.

(Zuzüglich für Schaft mit Gummigriff ca. 175 gr., Gummi- und Abdeckplatte ca. 30 gr.)

Mit gerader oder abgerundeter Auflagefläche an der Unterseite. Exakt gerade Flächen und Kanten, Schlagfläche 1° Schrägstellung, gekröpfter Schaftansatz für die Gummimontage, gerades Schlägerober-teil zur Montage einer Abschlußplatte.

Optimale Haltung des Spielers beim Schlag durch entsprechende Schaftstellungen. Stellung 1: für Betonbahnen; Stellung 2: für Eternitbahnen.

Verschiedene Schaftlängen. N = normal; M = mittel 3 cm länger und L = lang 6 cm länger.

Alle Schläger P 1 bis P 5 in Rechts- und Linksausführung.

Alle Schläger können matt schwarz lackiert werden.

Caddy Golfballkoffer

In 4 Größen. Aufrecht stehend für 48, 64, 80 und 110 Bällen.

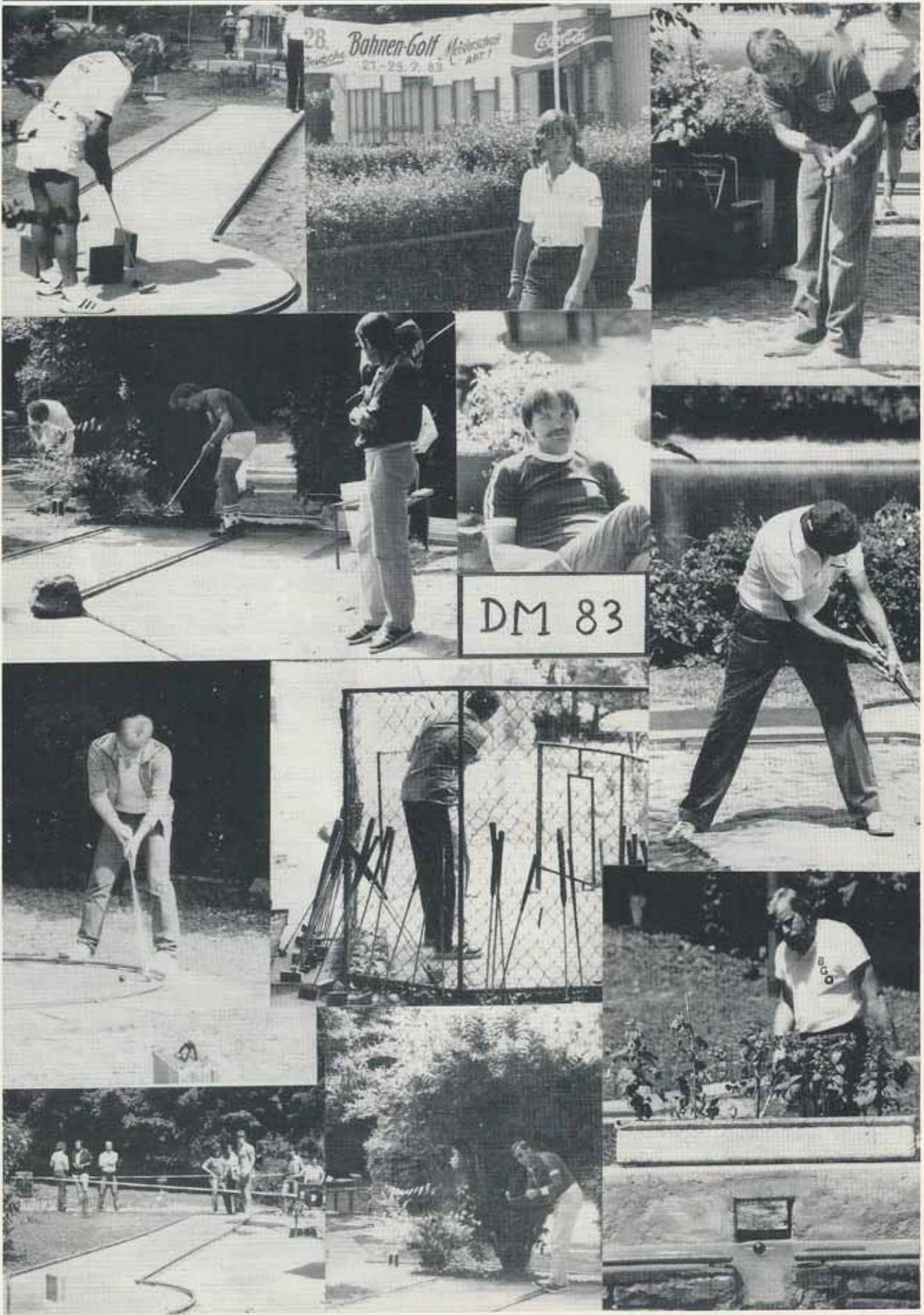
Wetterfeste Ausführung. Kofferschalen aus genarbttem Kunststoff mit Alurahmen. Verschiedene Farben.



Caddy Golfsport - Friedrich Lange

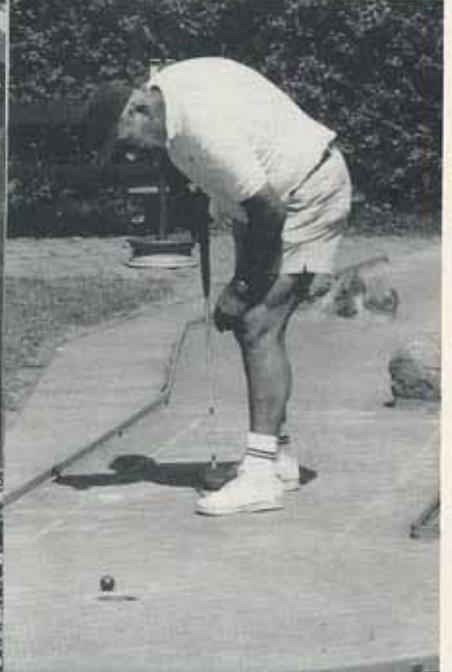
Wehresbäumchen 33 - 4050 Mönchengladbach 6 - Telefon: 0 21 61 / 55 71 16

DM Abt. 1





DM
83





Schaefer KG

MINIATURGOLF

Daimlerstraße 10
6200 Wiesbaden-Nordenstadt
Telefon (0 61 22) 60 15-17

MINIGOLF

BAHNENGOLF

Eigene Fabrikation
Import - Export
Großhandel

NEU in unserem Lieferprogramm

Neue Städte-Bälle-Serie

mit in- und ausländischen Spitzenspielern entwickelt

sowie ein völlig neues Kofferprogramm

Bitte Katalog anfordern

Das Stechen konnte der Routinier Harry Rothe für sich entscheiden und damit Vizemeister werden. Bei den Seniorinnen fiel die Entscheidung ebenfalls in den letzten Runden. Nach zwei enttäuschenden Runden der bis dahin führenden Ilse Neubauer entbrannte ein spannender Endkampf zwischen Alice Hörle und Anneliese Feick, den Frau Hörle am Schluß mit einem Gesamtergebnis von 294 für sich entscheiden konnte. Sie wurde damit Deutsche Seniorenmeisterin vor Frau Feick und Frau Neubauer.

Positiv aufgefallen an dieser 28. Deutschen Bahngolfmeisterschaft ist der ruhige Verlauf des Wettkampfes, der ohne Zwischenfälle abließ und das rege Interesse der Presse, speziell des Hörfunks und des Fernsehens. Lediglich das Festbankett löste sich nicht zuletzt wegen der große Hitze sehr schnell auf und man hätte mehr Interesse von Seiten der Anwesenden erwartet. Doch auch die Unstimmigkeiten bei der Nominierung der Teilnehmer an der diesjährigen Europameisterschaft, die zu einem Pfeifkonzert zu Beginn der Siegerehrung führte, konnte diesen gut organisierten Meisterschaften keinen Abbruch tun.

- W. Friederichs -

Damen-Einzel :

1. B.Bötticher, Berlin	277
2. C.Klee, BC Berlin	281
3. D.Gattermann, B.Salzuflern	284
4. G.Rahmlow, Iserbrook	286
5. Ch.Volk, B.Kreuznach	286
6. B.Jaeger, B.Kreuznach	287
7. A.Grande, Wernau	292

Herrenmannschaften :

1. MC Siegen	1094
2. 1. Mainzer MGC	1112
3. MSC Hamb.Neuwulmstorf	1125
4. 1. MGSC Friedrichsthal	1146

Damenmannschaften :

1. MSG 74 Berlin	579
2. MSV Bad Kreuznach	587
3. MGF Waldshut	592
4. BGSC Bochum	601

Seniorenmannschaften :

1. 1. MGC Köln 1961	561
2. 1. Mainzer MGC	595
3. MSV Bad Kreuznach	597
4. MSV Berliner Bär I	603

Herren-Einzel :

1. J.Noll, Godesberg	258
2. R.Slodowski, Remscheid	* 266
3. R.Ude, Siegen	* 266
4. K.-H. Schog, Siegen	267
5. K.Hufschmidt, Remscheid	267
6. H.Klee, Mainz	267
7. St.Berlitz, Remscheid	267
8. M.Deppermann, Hamburg	269
9. G.Schmidt, Köln	270
10. B.Henne, Mainz	270
11. H. Vondran, Bochum	271
12. H.Landl, Landshut	272
13. J.Celentin, Siegen	272
14. G.Brauner, Berlin	273
15. G.Grande, Stuttgart	275

* nach Stechen

Senioren-Einzel :

1. K.Werner, Köln	284
2. H.Rothe, Sennestadt	* 285
3. J.Michels, Köln	* 285
4. F.Missionier, Mainz	* 285
5. W.Goldschmidt, B.Kreuznach	286
6. K.-H.Schmidt, Bochum	286
7. A.Kretzer, Essen	289
8. P.Wittemann, St.Insbert	291
9. J.Husse, Bochum	292
10. K.Engels, Remscheid	293

* nach Stechen

Seniorinnen-Einzel :

1. A.Hoerle, Bensheim	294
2. A.Feick, B.Kreuznach	296
3. I.Neubauer, B.Pymont	297
4. A.Runge, St.Insbert	300
5. Ch.Preissinger, Gelsenki.	300
6. H.Abel, Weil/Rhein	301
7. K.Vost, St.Insbert	301

Rekorde :

Herren-Einzel: Neuer Europarekord
Josef Noll 258 (28,667)

Senioren-Mannschaft:

Neuer Europarekord

1. MGC Köln 561 (31,167)
{Karl Werner, Johann Michels, Georg Schulz, Ersatz: Karin Werner }



Pokalturniere

15. Donau-Pokal 1983 am 27.3.83 in Ingolstadt (Abt. 1) 3 Runden

Schüler weiblich (4)

01. KRAUS Gabi Neutraubling 109/36.333
02. JUTTNER Evi Ingolstadt O. 121/40.333

Schüler männlich (12)

01. HUTZLER Klaus Kelheim 102/34.000
02. OFFNER Christian Landshut 104/34.666
03. NAGL Udo Landshut 112/37.333
04. DECKER Holger Murnau 113/37.666

Jugend weiblich (2)

01. LANGER Claudia Olching 100/33.333

Jugend männlich (22)

01. WINDHAGER Markus Linz/A 96/32.000
02. WEISS Stephan Kempten 97/32.333
03. KUBAN Claus MGC München 98/32.666
04. WEINBERGER Reiner Neutr 98/32.666

Senioren weiblich (09)

01. SZIEBER Renate Linz/A 94/31.333
02. REIMANN Elfriede Ingol.O. 100/33.333
03. MÜLLEGER Irmi MSG Münch 103/34.333

Senioren männlich (15)

01. LOTTES Helmut Bayreuth 92/30.666
02. ROTHE Harry Sennestadt 95/31.666
03. BREITKOPF Günter Ingolst.O. 98/32.666

Damen (34)

01. KRUMPSCHMID Gerda Olching 96/32.000
02. SCHAFFER Gitta Ingolst.O. 97/32.333
03. HILLMANN Renate Kelheim 98/32.666
04. FÜTTINGER Sonja Kempten 99/33.000
05. MUNDI Gertrud Kempten 100/33.333

Herren (94)

01. PÖRRER Heinz Ingolst.O. 87/29.000
02. FUCHS Lothar Neutraubl 88/29.333
03. REINISCH Klaus Neutraubl 90/30.000
04. BRAUNER Christian Braun/A 91/30.333
05. PSCHERER Johann Olching 92/30.333
06. TAFEL Klaus Landshut 92/30.666
07. MÜLLER Heinrich Bayreuth 93/31.000
08. KELLNER Albert Landshut 93/31.000
09. GRABRUCKER Ant Ingolst.O. 93/31.000
10. STÜLZLE Peter Kempten 93/31.000
11. VÖLKEL Josef Kelheim 93/31.000
12. SCHAAF Axel Ingolst.O. 93/31.000

Schülermannschaften (3)

01. NMC Kelheim 120-108--228/38.000
02. BGC Neutraubling 115-120--235/39.160

Jugendmannschaften (4)

01. I. MGC München 103-98--201/33.500
02. NMC Kelheim 106-105--211/35.160
03. MGC Murnau 115-106--221/36.830

Seniorenmannschaften (3)

01. OMGC Ingolstadt 104-99--203/33.830
02. MGC Bayreuth 106-100--206/34.333

Damenmannschaften (9)

01. BGC Petrinum Linz 103-96--199/33.160
02. MSK Olching 106-100--206/34.333
03. NMC Kelheim I 107-100--207/34.500
04. BGC N'Traubling 105-104--209/34.830
05. MSG 67 München 105-109--214/35.666
06. MGC Kempten I 111-103--214/35.666

Herrenmannschaften (12)

01. OMGC Ingolst. I 188-188--376/31.333
02. BGC Landshut I 196-191--387/32.250
03. NMC Kelheim 199-192--391/32.580
04. MGC Lichtenfels 203-195--398/33.160
05. MGC Kempten 194-204--398/33.160
06. BGC Petrinum Linz 201-203--404/33.660

14. Internationales Mettmanner Miniaturgolfturnier Ostern 1983

In jeder der Endrunden wurde gespielt, bis schließlich nur noch die Pokalgewinner um die Größe ihres Preises spielen durften. Angela Morgenstern war die überragendste Spielerin des Turniers, nur Andreas Lang und Andreas Treiber hielten einigermaßen mit.

Herrenmannschaften (13)

01. MGC Mettmann I	880/24.444
02. KGC Mönchengladbach	894/24.861
03. BGS Hardenberg-Pötter	899/24.972
04. MGC Brechten D'mund	905/25.138
05. MGC Kaarst-Büttgen	938/26.055
06. Kölner MC	956/26.555

Seniorenmannschaften (5)

01. MGC Mettmann	461/25.611
02. Kölner MC	495/27.500
03. MGC Eintracht Heven	510/28.333

Damenmannschaften (5)

01. MGC Brechten D'mund	459/25.500
02. MGC Ro de Lew (Luxemb.)	490/27.222
03. BGS Hardenberg-Pötter	501/27.833

Jugendmannschaften (4)

01. BSV 80 Steinen	461/25.611
02. MGC Mettmann	484/26.888
03. BGC Dormagen	492/27.333

Schülermannschaft (1)

01. MGC Mettmann	503/27.944
------------------	------------

Städtemannschaften (6)

01. MGC Mettmann	880/24.444
02. KGC Mönchengladbach	894/24.861
03. BGS Hardenberg-Pötter	899/24.972

Jugend männlich (26)

01. STURM Jochen Brechten	287/23.917
02. SEEBER Michael Steinen	288/24.000
03. BECHER Gerald Steinen	295/24.583
04. REINECKE Harald Mettmann	296/24.667
05. BALKENHOFF Ralf Mettmann	296/24.667
06. VITT Stefan Mönchengladb	298/24.833

Damen (24)

01. MORGENSTERN Angela Hardbg	268/22.333
02. TREIBER Veronika Brecht	287/23.917
03. BOCKELMANN Conny Möglb	308/25.667
04. FINDEISEN Eva Brechten	311/25.917

Herren (111)

01. LANG Andreas Tempelhof	270/22.500
02. TREIBER Andreas Brechten	274/22.833
03. HERZOG Dirk Mettmann	282/23.500
04. GARSCHAGEN Harald Mettm	282/23.500
05. BREMCKER Stephan Mettm	284/23.667
06. WASSER Klaus Mettmann	285/23.750
07. BOCKELMANN Axel Möglb	285/23.750
08. BACIA Thomas Köln	286/23.833
09. BINDER Uwe Hardenberg	286/23.833
10. KLAUS Peter Mönchengladb	287/23.917
11. NIGGEMANN H.J. Hardenberg	288/24.000

Jugend weiblich (7)

01. KOESLER Susanne Stein	12 305/25.417
02. RIEBESAM Pia Büttgen	11 285/25.909
03. WETZEL Iris Dormagen	11 286/26.000

Senioren (7)

01. HÖMBERG Margret Lüdsch	12 307/25.583
02. FISCHER Margot Heven	12 321/26.750
03. GERHARDT Elisabeth Hev	11 312/28.364

Senioren (22)

01. REINECKE Helmut Hardenb	290/24.167
02. SCHNADT Jochen Köln	297/24.750
03. PETERS Gerd Köln	303/25.250

Schüler (7)

01. HUBNER Dirk Mettmann	315/26.250
02. KOCH Ulrich Mettmann	332/27.667
03. EICKER Ulrich Mettmann	337/28.083
04. WASSER Marcel Mettmann	344/28.667

Niedersachsen-Kombi des 1.BGC Hannover vom 2.4.-4.4.1983 in Hannover-Mühlenberg (jeweils drei Durchg. Abt. 1 und 2)

Von 190 angereisten Teilnehmern haben 46 wegen des herrschenden Dauerregens vorzeitig aufgegeben.

UM (4)	1. BGC Hannover	340 268 608
	2. MGC Einbeck	342 300 642

HM (5)	1. MGC Künsebeck	623 533 1156
	2. 1.BGC Hannover	676 506 1182

JM (7)	1. Tempelhofer MV	311 571 571
	2. 1.BGC Hannover	3 325 248 573

SM (3)	1. 1.BGC Hannover	332 249 581
	2. BGC Bremen	342 264 603

Damen (19)

1. Schüler Sabine, Heiligens	107 84 191
2. Snaga Henna, Hannover	112 86 198
3. Kadach Sabine, Hannover	114 87 201

Herren (92)

1. Meyer Hans-J., Braunsch	96 75 171
2. Wittenberg Wilfr., Hannover	99 75 174
3. Tetzlaff, Hans-J., Hamburg	103 76 179
4. Nowsky Peter, Braunsch	101 78 179
5. Kempf Detlef, Künsebeck	103 77 180

Jugend weiblich (5)

1. Siebert Claudia, Einbeck	101 92 193
2. Listander Heike, Heiligen	110 84 194

Jugend männlich (36)

1. Schwickerath Bernd, Senn	100 78 178
2. Grote Stefan, Hannover	109 76 185
3. Grahmann Bernd, Hannover	105 80 185
4. Bölke Ingo, Hannover	103 82 185
5. Wagner Ralf, Tempelhof	98 88 186
6. Losch Frank, Celle	106 81 187

Schülerinnen (3)

1. Kusch Kerstin, Brechten	113 95 208
Schüler (9)	
1. Groß Eckhard, Drispensdt	114 85 199
2. Willnus Thomas, Celle	118 98 216

Senioren (10)

1. Klinge Lina, Hannover	107 83 190
2. Karg Henni, Hannover	106 85 191

Senioren (16)

1. Rothe Harry, Sennestadt	94 82 176
2. Stahmer Bodo, Bremen	106 91 197
3. Nolte Dieter, Hamburg	111 87 198

Für den Turnierleiter: Ham kann Hameln oder Hamburg heißen, Bre steht oft für Brechten, teilweise für Bremen. Wenn man also schon Abkürzungen verwendet, bitte diese zu erläutern.

XVIII. Internationales Osterturnier des 1. MC Weinheim e.V. am 2./3./4.83 in Weinheim, Ladenburg und Ilvesheim

Abteilung II - je zwei Durchgänge

Herren (69):

01. KUNZEL Hans-P. Schriesh	234/26.000
02. PRESCHER Hans Holzheim	235/26.111
03. BRUNNER Karl-H. Weinheim	236/26.222
04. MAURER Franz Schifferst	239/26.556
05. METTMANN Thomas Schriesh	239/26.556
06. WÄPPLING Kent Södert./S	240/26.667
07. HARALDSSON Hans Skogh/S	242/26.889
08. SVENSSON Torbjörn Öreb/S	242/26.889

Damen (14):

01. DAUB Elfriede Schriesh	228/25.333
02. CLAUS Liesa Hardenbrg	250/27.778
03. ANDERSSON Anneli Spiik/S	253/28.111

Jugend männlich (19)

01. ORGEN Patrik Skogh/S	240/26.667
02. HACKER Joachim Schiffst	247/27.444
03. MAGIN Thomas Ludwigshfn	247/27.444
04. WÄLZ Frank Weinheim	247/27.444

Jugend weiblich (5)

01. STAMM Claudia Ladenbg	275/30.556
02. BONELLI Sabine Heidelbg	296/32.889

Senioren (18)

01. QUETT Georg Hardenbg	239/26.556
02. BERGMANN Gunnar Öreb/S	252/28.000
03. ANDERSSON Sten-I. Aros/S	257/28.556
04. MANGOLD Ludwig Weinhm	259/28.778
05. HONNEF Otmar Ludwigshfn	261/29.000

Senioren (6)

01. DAMEROW Verena Schriesh	255/28.333
02. HONNEF Marqot Ludwigshfn	272/30.222

Schüler (6)

01. LASONDER Henk-J. Lelyst/B	269/29.889
02. WÄPPLING Patrik Södert./S	293/32.556
03. FRÖHNER Alexander Weinh	296/32.889

Schülerinnen (4)

01. LASONDER Babett Lelyst/B	285/31.667
02. DIEHL Manuela Ilvesheim	304/33.778

Herrenmannschaften (5)

01. MC Weinheim	1.525/28.241
02. MGC Ladenburg	1.694/31.370

Jugendmannschaften (4)

01. MC Weinheim	804/29.777
02. MGC Heidelberg	823/30.481

Seniorenmannschaften (3)

01. MC Weinheim	804/29.778
02. MGC Ludwigshafen I	810/30.000

Damenmannschaften (2)

01. MC Weinheim	944/34.963
-----------------	------------

Schülermannschaften (2)

01. MGC Lelystad	883/32.704
------------------	------------

Wahrscheinlich wurden die in der Ausschreibung aufgeführten Endrunden wegen schlechten Wetters gestrichen; ein Hinweis in der Ergebnisliste fehlt leider.

1. Internationales MARATHON-Turnier des MGC Bad Homburg am 2.7.3.4.1983 (ABE. I) 7 Runden

Int. 4er-Vereinsmannschaften (19)

01. 1. MGC Mainz II	874/31.214
02. MGC Bad Homburg II	899/32.107
03. MGC Bad Homburg I	901/32.179
04. 1. MGC Mainz I	903/32.250

Schüler (1)

01. LUDWIG Uli	Bens	260/37.143
----------------	------	------------

Jugend (11)

01. THEIS Thomas	MGC Mz	216/30.857
02. SZABLIKOWSKI Bernd	MGC Mz	219/31.286
03. DEGEN Oliver	Hbg	220/31.429
04. STEIDL Carsten	MSV Mz	221/31.571
05. STEIDL Christoph	MSV Mz	223/31.857

Seniorinnen (7)

01. DOSCH Emmi	Hbg	231/33.000
02. HOERLE Alice	Bens	234/33.429
03. ENGEL Maria	Hbg	238/34.000
04. FEICK Anneliese	MGC Kz	242/34.571

Senioren (22)

01. GERST Anton	Hbg	219/31.286
02. MISSONNIER Friedh.	MGC Mz	220/31.429
03. TAUTRIMS Joachim	Hbg	230/32.857
04. SIC Janos	Hbg	235/33.571
05. HÖRNLEN Edwin	BIG Asp	236/33.714

Damen (6)

01. GROCH Claudia	Hbg	224/32.000
02. GRANDE Adelheid	MGSC Wer	232/33.143
03. TAUTRIMS Lore	Hbg	233/33.286

Herren (51)

01. KLAR Gerd	Fried	213/30.429
02. AHR Markus	MSV Mz	217/31.000
03. HERKENRATH Heinz	MGC Nev	218/31.143
04. LIEDER Lothar	MGC Mz	218/31.143
05. MISSONNIER Volker	MGC Mz	219/31.286
06. WAGENER Harry	Hbg	219/31.286
07. EICHHORN Joachim	MSV Mz	220/31.429
08. SZABLIKOWSKI Axel	MGC Mz	220/31.429
09. SIC Zoltan	Hbg	221/31.571
10. AATZ Michael	Fried	221/31.571

Frankenlandturnier in Bayreuth am 17.4.1983 (ABE. I) 3 Runden

Schülerinnen (2):

01. LINDNER Verena	Kelh	122/40.667
02. GRABRUCKER Karin	Ing.	141/47.000

Schüler (8)

01. WAGNER Andreas	Bay	98/32.667
02. HUTZLER Klaus	Kelh	109/36.333
03. HUTZLER Martin	Kelh	117/39.000

Jugend männlich (8)

01. LINDNER Bernhard	Kelh	104/34.667
02. WEINBERGER Reiner	Neutr	104/34.667

03. STICHT Stefan	Neutr	105/35.000
04. BAUER Helmut	Kelh	105/35.000

Senioren weiblich (7)

01. REIMANN Eilfriede	Ing	102/34.000
02. GRABRUCKER Mar.	Ing	102/34.000
03. TYLLE Eilfriede	Bay	107/35.667

Senioren männlich (11)

01. LOTTES Helmut	Bay	96/32.000
02. GAREISS Josef	Lich	101/33.667
03. BREITKOPF Günther	Ing	102/34.000

Damen (20)

01. HERRMANN Annemarie	Bay	103/34.333
02. REINISCH Hildegard	Neutr	104/34.667
03. HILLMANN Renate	Kelh	105/35.000

Herren (55)

01. WAKELNIG Wolfgang	D'Wag	86/28.667
02. SCHLAUCH Peter	Bay	93/31.000
03. WIESMANN Thomas	Lich	95/31.667
04. LOBNIG Peter	Mattsee	95/31.667
05. SCHLEMAIER Toni	Söll	95/31.667
06. DETTLAFF Reinhold	Bay	96/32.000
07. HERBICH Karl	Oich	97/32.333
08. FRENZL Heinz	Kelh	97/32.333

Vierer-Mannschaften (gemischt) <4>

01. MSC Deutsch-Wagram	397/33.083
02. BGC Neutraubling	417/34.750

Herren-Mannschaften (5)

01. MGC Bayreuth I	615/34.167
02. OMGC Ingolstadt	617/34.278

Blüten-Marathon-Turnier des MSC Bensheim-Auerbach e.V. am 30.4.71.5.83 in Bensheim-Auerbach (8 Rd. ABE. I)

Gemischte 4er-Mannschaften (12)

01. MSV Bad Kreuznach	1.024/32.000
02. MSC Bensheim-Auerb. I	1.036/32.375
03. 1. MGC Mainz I	1.051/32.844
04. MSV 76 St. Ingbert	1.068/33.375

Juniorinnen (2)

01. ARNOLD Claudia	MGC Mu	259/32.375
--------------------	--------	------------

Junior (6)

01. JANICEK Roman	MSC B	243/30.375
02. JUCHEM Nikolai	MSV K	252/31.500
03. DAUB Jürgen	MC Sch	263/32.875

Seniorinnen (8)

01. FEICK Anneliese	MSV K	260/32.500
02. HOERLE Alice	MSC B	265/33.125
03. MISSONNIER Henny	MGC M	272/34.000

Senioren (12)

01. MISSONNIER Friedh.	MGC M	248/31.000
02. BORNHEIMER Dieter	Pist	261/32.625
03. BRAUN Willi	MGC M	261/32.625

Damen (9)

01. ARNOLD Petra	MGC Mu	259/32.375
02. LUDWIG Anita	MSC B	274/34.250
03. CASAS Elfi	SG A	283/35.375

Herren (37)

01. KINDT Rainer	MSV K	248/31.000
02. KUNZ Ulrich	MSC B	250/31.250
03. WIESMANN Thomas	MSC L	250/31.250
04. RALL Winfried	MSC B	251/31.375
05. SCHIDEL Hartmut	SC St	255/31.875
06. KÜBERLE Markus	MC Sch	255/31.875

Int. Landshuter "Krügerl-Turnier" am 01. Mai 1983 (ABE. I) 3 Runden

Schülermannschaften (1)

01. 1. NMC Kelheim	316/35.111
--------------------	------------

Jugendmannschaften (5)

01. 1. BGC Landshut I	300/33.333
02. 1. Münchener MGC	312/34.667
03. 1. NMC Kelheim	313/34.778

Seniorenmannschaften (3)

01. MSK Olching	315/35.000
02. MGC Bayreuth	326/36.222
03. OMGC Ingolstadt	331/36.778

Damenmannschaften (7)

01. 1. MSG 67 München	304/33.778
02. MSK Olching I	312/34.667
03. BGC Neutraubling	316/35.111

Herrenmannschaften (6)

01. 1. BGC Landshut I	580/32.222
02. OMGC Ingolstadt	607/33.722
03. MSK Olching	631/35.056

Schülerinnen (2)

01. LINDNER Verena	NMC	104/34.667
--------------------	-----	------------

Schüler (8)

01. NAGL Udo	Lan	94/31.333
02. HUTZLER Klaus	NMC	101/33.667

Jugend weiblich (2)

01. LANGER Claudia	MSK	99/33.000
--------------------	-----	-----------

Jugend männlich (15)

01. BUTZ Dietmar	Lan	98/32.667
02. KUBAN Claus	MGC	101/33.667
03. HUBER Claus	NMC	101/33.667

Seniorinnen (7)

01. GARSCHHAMMER Marga	MSK	96/32.000
02. HEGEL Grete	Bay	107/35.667

Senioren (12)

01. PSCHERER Johann	MSK	101/33.667
02. TYLLE Kurt	Bay	102/34.000

Damen (16)

01. GENBEDIEN Tatjana	MSG	97/32.333
02. LANDL Christa	MSG	99/33.000
03. REINISCH Hildegard	Neu	100/33.333

Herren (46)

01. REINISCH Klaus	Neu	90/30.000
02. HÖPKE Thomas	Lan	91/30.333
03. EPP Karlheinz	Lan	91/30.333
04. LANZL Mario	OMGC	93/31.000
05. LANDL Helmut	Lan	95/31.667

ACHTUNG!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Wie komme ich billig als **Club** oder **Privatmann** zu einer

Internationalen Minigolfanlage Abt. 1 ?

Die Kosten kommen nicht höher als bei einer Klein bzw. Miniatur-Golfanlage.

Schreiben Sie umgehend an:

GOLFBAHNENBAU GÜNTER GRÖTZINGER

HOHENZOLLERNSTR. 31 in 7144 ASPERG

ZUM LETZTENMAL
WESTDEUTSCHE MEISTERSCHAFT ABT. 5 / NBV

Beim BGC Hameln, der ab Herbst 1983 aus dem NBV ausscheidet und künftig bei der Abt. 2 in Niedersachsen spielen wird, fand das Endturnier um die WM 82/83 statt. Mit Petrus hatte der BGC Hameln einen Sondervertrag geschlossen, nachdem nämlich die gesamte Golfseason 1983 mehr oder weniger verregnet war, rannen in Hameln nicht Regen- sondern Schweißtropfen von den konzentriert dem Ball nachblickenden Spielern.

Als siegreicher Verteidiger des Meistertitels verabschiedet sich der Herrenmannschaftsmeister BGC Wesseling von der Abt. 5. Er verwies die dicht aufliegende Herrenmannschaft des MGC Künsebeck auf Platz 2. Auch die Wesseling Damenmannschaft (I) erkämpfte sich den Titel vor dem 1. BGC Wuppertal. Ihren Kameraden nicht nachstehen wollten auch die "jungen" Senioren vom BGC Wesseling; auch die Meisterschaft bei den Seniorenmannschaften ging an den Rhein nach Wesseling, während der jahrelange Meister Wuppertal (BGB) sich mit dem 2. Platz zufrieden gab.

Nur bei den Jugendmannschaften ließ Wesseling einen Titel für den 1. KGC Hückeswagen übrig und begnügte sich mit Platz 2. Schülermannschaften waren nur aus Künsebeck angetreten, hier siegte erwartungsgemäß Künsebeck I vor Künsebeck II.

In der Einzelwertung war der BGC Wesseling ähnlich erfolgreich: er stellte den Meister bei den Herren, Damen und Senioren. Herrenmeister wurde Wolfgang Werner vor Werner Schaffelhofer aus Künsebeck, Meisterin bei den Damen wurde Angelika Bremer vor der in die in dieser Saison ganz überraschend stark spielenden Zweiten Angelika Schöps vom 1. BGC Wuppertal. Bei den Senioren siegten gleich zwei Wesseling, Willi Kirch vor Manfred Bannach. Außerdem wurde ein Wesseling Mädchen, Marina Scholz, Juniorinnenmeisterin.

Nicht zu schlagen war auch in diesem Jahr die alte neue Meisterin bei den Seniorinnen, Inge Kranz vom 1. BGC Wuppertal. Bei der Jugend lag ebenfalls ein Wuppertaler vom 1. BGC, Peter Stellmacher, an der Spitze. Bei den Schülern siegte Hans-Dieter Kaufmann jr., bei den Schülerinnen Karin Glatte, beide aus Künsebeck.

An dieser Stelle möchte sich der Sportwart der Abt. 5 / NBV in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des BGC Hameln bei allen Freunden im NBV verabschieden und für die jahrelange gute Aufnahme des BGC Hameln im NBV bedanken.

Es grüßt zum letztenmal
Günter Nolte, Sportwart der Abt. 5/NBV



Sportwart Abt. 1

WBV Abt. 1. Mannschaften
Verbandeliga (Endstand)

Jugendmannschaften:
1. Stuttgart 8:0 1339 37,194

Seniorenmannschaften:
1. Wernau 6:2 1343 37,305
2. Stuttgart 2:6 1390 38,611

Damenmannschaften:
1. Wernau 6:2 1325 36,805
2. Steinheim 2:6 1402 38,944

Herrenmannschaften:
1. Wernau 1 43:5 2449 34,013
2. Esslingen 40:8 2513 34,902
3. Wernau 2 33:15 2544 35,333
4. Stuttgart 2 26:22 2566 35,638
5. Göppingen 14:34 2693 37,402

K. M. Scholz

20. Landeseinzelmeisterschaften
der schleswig-holsteinischen
Bahngolfer der Abt. 2 / 10 Rd.

Herren A (12)
1. Rolf Liemann, Oldesloe 227
2. Thomas Mose, Oldesloe 231
3. Detlev Kiesow, Kücknitz 237
- siehe Foto unten -

4. Peter Uhl, Oldesloe 238
5. Horst Borrek, Oldesloe 239

Damen A (6)
1. Marita Dankwart, Schlesw 260
2. Gertrud König, Oldesloe 270
3. Lore Borrek, Oldesloe 272

Senioren (9)
1. Adolf Welz, Oldesloe 239
2. Rolf Kunz, Olympia Kiel 242
3. Harald Koops, Oldesloe 252

Seniorinne (4)
1. Margarethe Buck, Segebrg 264

Herren B (12)
1. Michael Geers, Schleswig 241
2. Piet Hansen, Schleswig 244

Damen B (9)
1. Karola Fentsah, Olympia 272
2. Ingrid Jähnig, Tarp 283

Herren C (14)
1. Hans Grünberg, Kücknitz 264
2. Jobst Petrina, Trappenk 270



Bayer. Minigolfmeisterschaften

Die 23. Bayerischen Minigolfmeisterschaften fanden vom 7.7.-9.7.83 auf Bayerns ältester Anlage in Murnau statt. Wegen einiger Gewitterschauer konnten von den vorgesehenen 9 Runden nur 7 gespielt werden. Die Meisterschaften wurden vom MGC Murnau hervorragend organisiert. Im einzelnen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Schülerinnen (3)
1. Kraus Gabi Neu 262 37.42

Schüler (7)
1. Wiesener M. Mur 235 33.57
2. Böhm St. Mur 238 34.00

Juniorinnen (5)
1. Arnold Cl. Mur 241 34.42
2. Langer Cl. Olch 249 35.57

Jugend männl. (13)
1. Sticht St. Neu 228 32.57
2. Bauermeister Mur 233 33.28
3. Weiss St. Kem 235 33.57

Seniorinnen (9)
1. Schug Erika Lich 254 36.28
2. Tylle E. Bay 257 36.71

Senioren (10)
1. Putz H. Mur 236 33.71
2. Rausch K. Olch 244 34.85

Damen (21)
1. Landl Chr. MSG 67 241 34.42
2. Gendebien MSG 67 242 34.57
3. Kallert A. Mur 248 35.42

Herren (63)
1. Müllegger MSG 67 220 31.42
2. Höpke Th. La 224 32.00
3. Kellner A. La 225 32.14
4. Tafel Kl. La 229 32.71
5. Reinisch Kl. Neu 230 32.85

Schülermannschaft (3)
1. MGC Murnau 681 37.83

Jugendmannschaft (5)
1. MGC Murnau 616 34.22

Seniorenmannschaft (5)
1. MGC Bayreuth 656 36.44

Damenmannschaft (7)
1. MSG 67 München 623 34.61

Herrenmannschaft (12)
1. BGC Landshut 1184 32.88
2. MGC Murnau 1192 33.11

Neu = BGC Neutraubling
Mur = MGC Murnau
Lich = 1. FMGC Lichtenfels
Bay = MGC Bayreuth
Kem = MGC Kempten
La = BGC Landshut
MSG 67 = MSG 67 München

Dominikus Eisele

18 - bulletin d'infos....

heißt die französische Verbandszeitschrift, die aus zusammengehefteten Schreibmaschinenseiten besteht und sechs Mal jährlich erscheint. Für 32 francs wird sie portofrei geliefert.

Federation Francaise de Golf
sur Pistes
B.P. 1131, F-68052 Mulhouse-Cedex

SPIELABSAGE:

MGSC Friedrichthal - KC Homburg
Friedrichthal konnte keine drei Kategorien besetzen.

LETZTE REGIONALEN POKALSPIEL-RESULTATE:

MGC Oberkochen - NGC Besigheim 620 623 10 : 6
MGC Remseck - SSC Stuttgart 614 633 11 : 5

NEUER STAND: 40:9 (Heimsiege:Auswärtssiege)

AUSLOSUNG FÜR DIE ÜBERREGIONALE ZWISCHENRUNDE

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| 1. MGC Mainz I <BRP> | MGC Putter Künzell <HBSV> |
| 2. CGC Zillertal <BBV> | MGC Pommelsbrunn <BBV> |
| 3. MGC Einbeck <NBGV> | SSC Altenuerde <NBV> |
| 4. 1.MC Weinheim <BBS> | MGC Mainz II <BRP> |
| 5. SV Lurup <HBV> | MGC Olympia Kiel I <SHBSV> |
| 6. BGC Hameln <NBV> | KC Homburg <SBaV> |
| 7. BGC München-Planegg <BBV> | MGC Wernau <WBV> |
| 8. SSC Halver <NBV> | SSC Hohenlimburg <NBV> |
| 9. MGC Mannheim <BRP> | CGC Grün-Gold Hamm I <NBGV> |
| 10. Niendorfer MC II <HBV> | BGC Wolfsburg <NBGV> |
| 11. MGC Remseck a.N. <WBV> | MGC Nürnberg <BBV> |
| 12. MGC Olympia Kiel II <SHBSV> | MSV Bad Kreuznach <BRP> |
| 13. MGC St. Ingbert II <SBaV> | SG Arheilgen II <HBSV> |
| 14. BSV 80 Steinen <BBS> | MGC Oberkochen <WBV> |
| 15. MGC Witttringen <NBV> | MGC Wesel I <NBV> |
| 16. MGC Solingen <NBV> | MGC Wetzlar <HBSV> |

BUNDESLIGA-AUFSTIEGSSPIEL zur BUNDESLIGA SÜD

Austragungsort: Künzell (HBSV)

Austragungsdatum: 27.06.1983

- | | |
|-------------------------------|-------------------------|
| 1. SSV 1846 Ulm (WBV) | 1410 Punkte, Ø 23,500 + |
| 2. BGV 65 Hausen/Obertshausen | 1417 Punkte, Ø 23,616 + |
| 3. 1.MC Weinheim (BBS) | 1434 Punkte, Ø 23,900 + |
| 4. 1.BGC Landshut (BBV) | 1458 Punkte, Ø 24,300 - |
| 5. 1.MGC Schifferstadt (BRP) | 1479 Punkte, Ø 24,650 - |

+ aufgestiegen - nicht aufgestiegen

EWIGE TABELLE der BUNDESLIGA SÜD

1. MGC Jügesheim	HBSV	8	255	38145	24,931	473	: 423
2. MGC Reutlingen	WBV	6	191	28188	24,597	430	: 242
3. MC Schriesheim	BBS	7	223	33542	25,069	382	: 402
4. 1.MC Weinheim	BBS	5	160	23596	24,579	373	: 187
5. MGC Besigheim	WBV	6	191	28834	25,161	369	: 303
6. MGC Bamberg	BBV	4	127	18439	24,198	321	: 127
7. BGV Hausen-Obertshausen	HBSV	6	192	29162	25,314	296	: 376
8. BGC Landshut	BBV	3	95	14083	24,707	166	: 170
9. MGC Nürnberg	BBV	3	96	14731	25,575	139	: 197
10. MGC Wetzlar	HBSV	3	95	14053	24,654	134	: 202
11. MGC Ingolstadt	BBV	3	95	14027	24,609	133	: 185
12. MC Ilvesheim	BBS	2	64	9783	25,477	100	: 124
13. MC Neuwied	BBS	3	96	14796	25,687	92	: 244
14. SSV 1846 Ulm	WBV	2	64	9743	25,372	56	: 168
15. MCE Sindelfingen	WBV	1	32	4835	25,182	43	: 69
16. BGC Augsburg	BBV	1	32	5021	26,151	31	: 81
17. mbc 66 wiesloch	BBS	1	32	4981	25,943	28	: 84

Es gibt Veranlassung, auf folgenden Beschluß der Sportwarte-Vollversammlung vom 8./9.1.1983 noch einmal hinzuweisen:

**DBV-Sportordnung 2.1.7 (6)
Turniere ohne offiziellen Leistungswettbewerb**

1. Absatz: -wie bisher-
2. Absatz (geändert): Kein Verein und kein Mitglied eines dem DBV angeschlossenen Vereins darf ohne Genehmigung nach 2.1.8 ein Turnier veranstalten bzw. ausrichten, das in Art und Größe einem offiziellen Turnier gem. 2.1.7 (5) entspricht; hiervon nicht betroffen sind die in 2.1.7 (5.2) genannten Ausnahmefälle.
3. Absatz (neu): Dem DBV angeschlossene Vereine und deren Mitglieder dürfen an Turnieren ohne offiziellen Leistungswettbewerb nicht als Mannschaft teilnehmen.

Anmerkung: Unter SpD 2.1.7 (6) fallen insbesondere "24-Stunden-Turniere" und Geldpreisturniere.

Udo Manz, DBV-Sportwart

Endlich eine Alternative ...



... statt Zinn und Blech ein Pokal aus mundgeblasenem Süssmuthglas. Eine handwerkliche Spitzenleistung für Spitzenkötter.

Wir bieten Ihrem Verein, Ihrem Verband, eine exclusive Auswahl an Pokale, Karaffen, Dosen, Kelche aus mundgeblasenem Süssmuthglas mit echter Handgravur Ihres Sportemblems.

Mit dieser Auszeichnung beweisen Sie Geschmack, Kreativität und praktischen Sinn. Der Empfänger wird es Ihnen danken.

Übrigens, sparen können Sie auch noch, denn die Kosten für diese gläsernen Kunstwerke sind teilweise niedriger als für Silber- und Metallpokale.

Fordern Sie gleich mit dem Coupon nähere Informationen an.



SÜSSMUTHGLAS
Das mundgeblasene Glas
Glashütte Süssmuth GmbH
3524 Immenhausen/Kassel
z. Hd. Frau Rita Schneider

Ausschneiden und an obige Adresse schicken!

Info-Coupon

Ja, schicken Sie mir

- Angebotsprospekt »Pokale und Präsenten«
- Gesamtkatalog mit Informationen über Süssmuthglas-Sommerschule, Glasworkshops, Hüttenführungen, Glaskunstausstellungen, Glasmuseum, gegen Schutzgebühr von DM 6,- (bitte in Briefmarken beilegen)

Name, Vorname

Verein/Verband

Straße Nr.

Vorwahl/Telefon-Nr.

PLZ Wohnort

SENIORENSPORT

Wer möchte mitmachen ?

Bekanntlich hat die letzte Bundesversammlung dem Vorstand den Auftrag gegeben, eine geeignete Person für die Vertretung der Interessen des Seniorensports zu suchen. Das genaue Aufgabenprogramm wird bis zum Ende des Jahres noch erarbeitet werden.

Alle Sportlerinnen und Sportler der Seniorenklasse, die Interesse an einer Mitarbeit im DBV haben, werden aufgerufen, Vorschläge für ihren Beauftragten (oder ihre Beauftragte) an die DBV-Geschäftsstelle zu senden. Auch Sportfreunde, die von sich aus Interesse an diesem Aufgabengebiet haben, können dieses selbstverständlich der Geschäftsstelle mitteilen. Die Namen sollten der DBV-Geschäftsstelle bis zum 30.9.1983 vorliegen.

Weil NEU - hier noch einmal die Anschrift:

DBV-Geschäftsstelle
Hamburger Straße 37
2090 Winsen (Luhe)
Tel. 04171/63343

Joachim Holdorf (GF)

BBV

Neue Anschrift:

MGC Nürnberg
Manfred Wiesner
Stockweilherstr. 18
8500 Nürnberg 60
Tel. 0911/884579

Neue Vereine:

Abt. I
Minigolfclub Befreiungshalle
Kelheim e.V.
Richard Schreiber
Barbara von Eck - Str. 4
8420 Kelheim

Abt. II
MGC Gutersleben
Dieter Beck
Am Kirschberg 6
8708 Gerbrunn
Tel. 0931/707070

MGC Lauf
Alfred Kessler
Marktplatz 3a
8560 Lauf
Tel. 09123/2688

SHBSV

Neue Geschäftsstelle:

MGC Trappenkamp
Christiane Rimpau-Schütt
Gärtnerstr. 7
2351 Trappenkamp
Tel. 04323/2635

In allerletzter Minute

Seniorenvertreter gefunden!?

Parallel zum Artikel Seniorensport (links) machten sich die Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften in Hardt Gedanken, wer aus ihren Reihen als Seniorenvertreter in Frage käme.

Man fand einen, der eindeutig als geeigneter Vertreter in Frage käme:

Siegward Quitsch (SV Lurup).

An die DBV-Geschäftsstelle: Siegward Quitsch gilt als Vorschlag der Abt.2-Senioren. Er wäre bereit, das Amt zu übernehmen.

Albert Damerow
telef. an dks.

Neue Aktivensprecher

Auf der Kadersitzung des DBV am 1. August in Niederschach wurden als Aktivensprecher neu gewählt:

Axel Dreyer
Walkemühlenweg 29
3400 Göttingen
Tel. 0551/75843

Elfriede Daub
Porphystr. 3
6905 Schriesheim
Tel. 06203/61595

Die beiden neuen Aktivensprecher bitten, eventuelle Anregungen und Anfragen an ihre Adressen zu richten.

Nach Redaktionsschluss:

Ergebnisse der Deutschen Meisterschaft Abt. 2

HM:	1. MGC Göttingen	1593	22,125
	2. Tempelhofer MV 65	1595	22,152
	3. 1. MGC Reutlingen	1628	22,611
	4. 1. BGC Landsht	1661	23,069
DM:	BSV 80 Steinen	840	23,333
	2. MGC Brechten I	853	23,694
	3. SG Arheilgen	856	23,777
	4. MC Schriesheim	863	23,972
	5. BGS Hardenberg-Pö.	864	24,000
SM:	1. MGC Ludwigshafen	760	25,333
	2. BGS Hardenberg-Pö.	778	25,933
	3. TSV Hohenhorst	778	25,933
	4. MC Schriesheim I	781	26,033
	5. MGC Wetzlar	787	26,233

Herren

1. Mose Thomas, Oldesloe	354	20,823
2. Rieger Bernd, Besigheim	361	21,235
3. Dreyer Axel, Göttingen	363	21,352

Damen

1. Weiss Gaby, Steinen	377	22,176
2. Kaiser Agnes, Landsht	381	22,411
3. Daub Elfriede, Schriesheim	386	22,705

Senioren

1. Dettbarn Otto, Ludwigshafen	372	24,800
2. Arndt Gerhard, Hohenh.	379	25,270
3. Gerhardt Willi, Heven	379	25,270

Seniorinnen

1. Kartheuser Urs, Niend	407	27,130
2. Damerow Verena, Schriesheim	411	27,400
3. Schmidt Tilli, Ludwigshafen	412	27,470

Badischer Bahngolf-Sportverband - Geschäftsführer

Aufhebung der Spielersperre

Der MGC 77 Baiertal e.V. ist seinen Verpflichtungen gegenüber dem BBS mittlerweile nachgekommen. Die im Bahngolfer Nr. 2/83 Seite 16 veröffentlichte Spielersperre wird daher mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Detlef Krause, BBS-Geschäftsführer.

An alle Bundeskaderangehörigen der Abt. 1 und 2

Der Bundestrainer Gerhard Zimmermann bat in einem Rundschreiben, den beigefügten Fragebogen bis Ende Juli ausgefüllt an ihn zu senden. Es fehlen noch eine ganze Reihe...

Also, bitte sofort nachholen bzw. bei der DBV-Geschäftsstelle reklamieren, falls ein Kaderangehöriger dieses Schreiben mit Fragebogen nicht erhalten hat.



DBV - INFORMATION

D.E.R. B.A.H.N.E.N.G.O.L.F.E.R

Offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf - Verbandes und der Deutschen Bahngolf - Jugend

Herausgeber

Deutscher Bahngolf-Verband e.V.
Hamburger Str. 37
2090 Winsen/Luhe
Telefon 04171/63343

Verantwortlich

DBV-Pressewart Mathias Kaiser

Redaktionsanschrift

Redaktion Der Bahngolfer
Detlef Krause
Im Mühlgarten 3
7846 Schliengen
Telefon 07635/9737

Vertrieb (Bestellungen)

DBV-Geschäftsstelle
Hamburger Str. 37, 2090 Winsen/
Luhe, Telefon 04171/63343

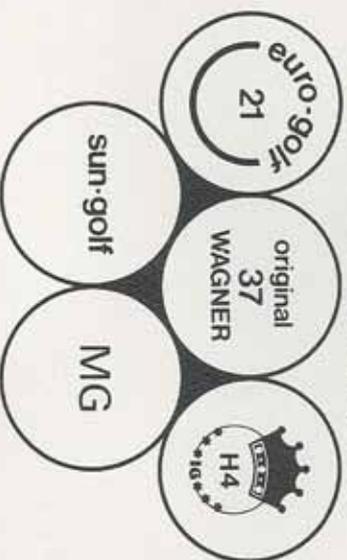
Druck

QUICKPRINT
Inh. Christa Renner
Birkenstr. 20
8400 Regensburg
Telefon 0941/25845

Der Bahngolfer erscheint ca. zweimonatlich (6 Ausgaben im Jahr). Der Bezugspreis beträgt derzeit 10.-- DM für das Jahresabonnement zuzüglich Porto.

Ihr Bahnen-golf-Fachgeschäft

Nicht Zauberei und Geister
» Der BALL von RUFF «
der macht die Meister!



21, 37 und H4, das alles bekommen Sie bei mir!

Unser Angebot an Turniergolf-Artikel: Sun-Golf, Euro-Golf, Wagner, Buchstaben-Serie, MG-Bälle, Elefanten-Serie.

Unser Angebot an Bekleidung/Sportschuhen: adidas, Puma, Grasshoppers, Rucapor, Golden-Cup, in time-Sportbekleidung.

SPORT point

NORBERT RUFF

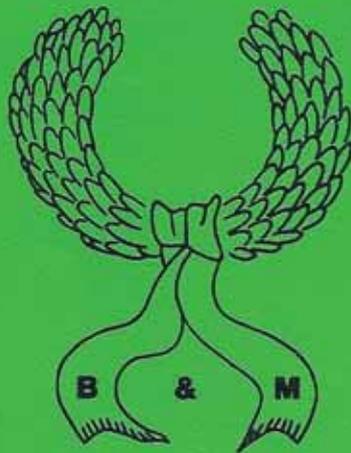
Klosterstraße 30

7980 Ravensburg

Telefon 0751/2 29 19

Turniergolfbälle sind das A und O im Bahnen-
golfsport. Die Firma **BECK & METH** rüstet da-
mit nicht nur Nationalmannschaften aus.

Turniergolfbälle von **BECK & METH** sind für
Kenner ein Qualitätsbegriff. **BECK & METH**
bietet ein breites abgestuftes Programm für
alle Bahnengolfsysteme und ist richtungs-
weisend in der Entwicklung.



Wir fertigen bzw. liefern:

Turniergolfbälle
Turniergolfschläger
Anlagenbälle
Anlagenschläger
Zubehör

**Johann
BECK**

&

**Siegfried
METH**

**Bruckweg 9 · 8070 Ingolstadt-Gerolfing
Tel. 08 41 / 8 73 00**